



Max (5) und Jule (6) bauen im Sandkasten eine Sandburg mit Brücken und Tunnel. Jakob (5), der gerne mitspielen würde, beobachtet das Spiel von Ferne. Als die Burg fast fertig ist und sie noch Stöckchen zum Verzieren suchen, kommt Jakob und stellt sich auf die Tunnel, so dass alles einstürzt. Als die Burgbauer dies sehen, bewerfen sie Jakob mit Sand und Steinen, so dass er weinend zur Mutter rennt.

Streiten will gelernt sein

Wenn Kinder mit anderen in Beziehung treten, treffen unterschiedliche Bedürfnisse, Gefühle und Interessen aufeinander. Je nach Persönlichkeit, Temperament und Erfahrungen geschieht dies recht unterschiedlich. Es könnte sein, dass Jakob sich nicht getraut hat zu fragen, ob er mitspielen darf und in dem Moment als die anderen den Sandkasten verlassen haben, die Burg anschauen wollte und aus Versehen auf die Tunnel getreten ist. Es könnte aber auch sein, dass er voller Wut und aus Eifersucht absichtlich die Sandburg zerstört hat, weil er nicht mitspielen durfte.

Die Umstände, die zu solchen Konflikten führen sind oft vielfältig und lassen sich nicht immer von den Erwachsenen durchschauen. Erwachsene neigen dazu sich einzumischen wollen gerecht handeln und laufen dabei Gefahr einseitig zu wirken. Deshalb geht es in erster Linie darum, die Kinder darin zu unterstützen, fair mit anderen umzugehen und dramatische Eskalationen in Konflikten zu verhindern.



Informationen



► www.familienhandbuch.de – Stichwort: Erziehungsfragen. Dieses Handbuch richtet sich an Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Familienbildner/innen und Fachleute. Es bietet umfangreiche praktische und theoretische Informationen zu vielen Themenbereichen rund um Familie sowie Erziehungsfragen.

► www.antwortfuerealtern.de ist eine Beratungsseite für Eltern und besteht aus professionellen Beratern und Beraterinnen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und aus der Stadt Freiburg. Die Beratung erfolgt über E-Mail und ist kostenlos. Darüber hinaus gibt es viele Informationen, Downloads und Links zu verschiedenen Themen und Fragestellungen wie Erziehung, Pubertät, Geld, Sucht, Jugendschutz und Medien.



Psychosoziale Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenprobleme; Fachstelle für Suchtprävention



Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Modellprojekt Arbeit mit Kindern von Suchtkranken
AGJ: Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V

Informationen erhältlich über:



Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Kinder- und Jugendhilfe · Stadtstr. 2 · 79104 Freiburg
Tel.: 0761.2187-2592 · jugendarbeit@lkbh.de



Mit finanzieller Unterstützung der
Landesstiftung Baden-Württemberg

Elternbrief

zum Thema

Streiten will gelernt sein



Umgang mit Konflikten



Konflikte gehören zum Leben. Entscheidend ist wie damit umgegangen und wie darauf reagiert wird. Bei Kindern lassen sich in der Regel zwei extreme Reaktionsweisen unterscheiden: Zum einen versuchen sie sich mit körperlicher Gewalt durchzusetzen oder aber aus der Situation in die sichere Umgebung (Mutter) zu flüchten und Unterstützung zu holen.

Um bei Konflikten angemessene Lösungen finden zu können, ist es notwendig die mit dem Konflikt verbundenen Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken sowie mit den eigenen und anderen Bedürfnissen umzugehen. Dazu dient das Streiten der Kinder untereinander.



Wie lernen Kinder mit schwierigen Situationen umzugehen?

► Über das Vorbildverhalten.

Sie erleben wie Erwachsene/Eltern untereinander und mit ihnen Konflikte austragen.

► Durch eigene Erfahrungen.

Sie erfahren die Wirkungen ihrer eigenen Reaktionen und deren Erfolg oder Misserfolge.

► Durch Unterstützung der Erwachsenen.

In dem sie mit den Kindern nach Lösungen suchen bzw. nach Konfliktsituationen darüber sprechen.



Der Umgang mit Konflikten bei Erwachsenen hängt oft mit den eigenen Erfahrungen in der Kindheit und Jugendzeit zusammen. Es ist daher von Vorteil sich mit seinen Verhaltensweisen in Konfliktsituationen auseinanderzusetzen.

► Wie habe ich als Kind Konflikte erlebt und darauf reagiert?

► Wie habe ich meine Eltern in Konfliktsituationen erlebt? Wie haben sie Konflikte ausgetragen?

► Wie verhalte ich mich heute in Konflikten mit der Partnerin, mit dem Partner?

► Wie reagiere ich bei Streitigkeiten von Kindern?

Mit diesen Fragen können vorhandene Verhaltensmuster aufgespürt und ggf. verändert werden.



Hierfür einige praktische Tipps im Umgang mit Konflikten bei Kindern:

► Versuchen Sie zu verstehen, welche Bedürfnisse hinter den Konflikten stehen.

► Signalisieren Sie, dass die mit dem Konflikt verbundenen Gefühle ihre Berechtigung haben, es darf sie geben.

► Lassen Sie sich nicht in die Rolle des Schiedsrichters drängen.

► Lassen Sie die Kinder eigenverantwortliche Lösungen finden

► Greifen Sie bei körperlichen und psychischen Grenzüberschreitungen ein

► Geben Sie Unterstützung bei Ausgrenzungen oder Überforderungen

► Geben Sie den Kindern die Möglichkeit das Geschehene wieder in Ordnung zu bringen.

► Und zu guter Letzt: man muss sich nicht immer einigen können.



Wie könnte die eingangs geschilderte Situation zufriedenstellend geklärt werden?

Jakob bräuchte hier sicherlich die Unterstützung der Mutter. Sie würde Jakob zuerst trösten und ihn dann auf die Situation im Sandkasten, seine Gefühle und die entstandenen Folgen ansprechen. Sie würde ihm vorschlagen gemeinsam zu Max und Jule zu gehen. Sie könnte alle auf das unterschiedliche Erleben der Situation und die Reaktionen darauf ansprechen. Gemeinsam könnte dann überlegt werden, wie der Schaden wieder gut gemacht werden kann.

